

Aus dem Institut für Infektionskrankheiten Robert Koch
(Chemotherapeutische Abteilung) in Berlin.

Schlußbemerkung auf vorstehende Erwiderung.

Von Dr. Alfred Cohn.

Ich nehme Kenntnis von der vorstehenden Erklärung, wonach die Möglichkeit einer Abschwächung der im April 1928 im Institut untersuchten Proben des agglutinierenden Cholera serum durch eine Besonderheit des betreffenden Glases in Betracht zu ziehen ist. Dann würde es sich um ein schwer vorherzusehendes Vorkommnis handeln.

Was das Gonovitan anbetrifft, so habe ich über seine therapeutische Wirksamkeit kein Urteil abgegeben. Ich bin nur aus den dargelegten Gründen ebenso wie Nagell¹⁾ und Casper²⁾ zu der Ueberzeugung gekommen, daß das Präparat keine Gonokokken enthält, und habe ferner gegen die Injektion lebender Kokken aus der Gruppe des *Micrococcus catarrhalis* Bedenken geltend gemacht.